

Abonnementspreis
vierteljährlich mit „Mittwochs Sonntagsblatt“...
Die Expedition ist an den Wochentagen von früh 7 1/2 Uhr Mittags...



3 Injektions- u. 6 1/2 Liter
für die 5 gepaltene Korpuskel oder deren Raum 13 1/2 Pfg., für Privat
in Wertheim und Langensud 10 Pfg.

Merseburger Kreisblatt
(Amtliches Organ der Merseburger Kreis-Verwaltung.)

In unserem Gesellschafts-Register ist heute bei der unter Nr. 171 eingetragenen Handelsgesellschaft: Friedrichsquelle Kuchberg bei Dürrenberg a. S., „A. Gröfßel & Co.“ folgender Zusatz eingetragen:
„Die Handelsgesellschaft ist durch gegenseitige Ueberlassung aufgelöst.“
Königl. Amtsgericht. Abtheilung IV.
Unter dem Rindvieh des Gutsbesizers Scharf zu Dtrau ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.
Dürrenberg, den 14. März 1895.
Der Amtsvorsteher.

Aus den Verhandlungen des Staatsraths.

Die Verhandlungen des Staatsraths über den 1. Gegenstand der Tagesordnung: „Wahrgen zur Hebung des Getreidepreises“ wurden am Dienstag und Mittwoch fortgesetzt. Es wurde beschloffen, die Abstimmung möglichst beschleunigt werden zu lassen bis zum Schluß der Verhandlungen auszuführen, um durch eine besondere Kommission einen tieferen Einblick in die Verhältnisse der verschiedenen in die Veranschlagung vertretenen Aufstellungen möglichst beschleunigt werden zu lassen.

1. Der außerordentlich niedrige Stand der Getreidepreise auf dem Weltmarkt ist eine Folge der übermäßigen Erzeugung von Zucker, mit welcher die Vermehrung des Verbrauchs nicht Schritt halten konnte. Diese übermäßige Erzeugung ist veranlaßt zum Theil durch eine große Erweiterung des Zuckers in den Vereinigten Staaten und in anderen Ländern. Eine Verminderung der Zuckerpflanzen auf internationaler Ebene erscheint ausnahmslos. Eine Hebung des Weltmarktes ist für Zucker erst zu erwarten, wenn entweder durch kleine Ernten oder durch Einschränkung der Produktion im Ausland ist.

2. An der Hebung der Zuckerpreise in Deutschland ist die Erzeugung von Zucker in Deutschland ist abzuhängen von einer Hebung des Weltmarktes — nur möglich durch eine Erhöhung der Ausfuhrerlöse, für welche die Mittel durch eine Erhöhung der Verbrauchssteuer und zum Theil vollständig durch eine für die größeren Betriebe steigende Verbrauchsabgabe beschafft werden müssen. Wenn man sich für eine Erhöhung der Ausfuhrerlöse entscheidet, so ist es unumgänglich notwendig, Bestimmungen zu treffen, durch welche die Produktion einigermaßen beschränkt und eine schnelle und übermäßige Vermehrung verhindert wird. Auch ist Vorzorge zu treffen, daß die Wirtschaften nicht über ein gewisses Maß hinaus in Anspruch genommen werden.

In Betreff der unter 1. 2. der Tagesordnung aufgeführten „Wahrgen zur Hebung des Spirituspreises“ wurden nach längerer Debatte die folgenden Entwürfe der Referenten als Grundzüge einer Novelle zum Branntweinsteuergesetz vom 24. Juni 1887 angenommen:

- 1. Einführung einer fünfjährigen gegen die jetzt bestehende dreijährige Kontingenzperiode;
2. Aufhebung des Zwanges, das zugehörige Kontingent jährlich abzugeben;
3. Von fünf zu fünf Jahren eintretende Reduktion der höchsten Kontingente (über 150000 Liter) um 1/3, bis auf 150000 Liter als Maximum;
4. Weichmachung neuer Kontingenzurteile um ein Maximum von 80000 Liter;
5. Abwehr der Gefahr, welche von einer gesteigerten Produktion an Melasse für die landwirtschaftlichen Brennereien zu fürchten ist;
6. Einführung einer besonderen Betriebssteuer, welche die kleineren Brennereien freifällig, progressiv anlehnt, und deren Betrag lediglich im Interesse der Spiritusindustrie zur Hebung des Spiritus verwendet werden soll;
7. Steuererhöhung für den Sommerbetrieb erstreben geeigneter durch Einschränkung der Produktion und Hebung des Preises in das Ausland die Lage des Brennereiwesens zu verbessern.

Mit Rücksicht auf die Gefahr, daß in den nächsten Monaten die Produktion von Melasse enorm steigt, ist es erwünscht, daß das zu erwartende Geschäft wünschlich mit dem 1. Juli d. J. in Kraft tritt.

Der Vorschlag mit benaturtem Spiritus ist möglichst frei zu geben.

Parlamentsberichte.

Der Reichstag setzte am Donnerstag die Beratung des Antrags des Abg. v. v. v. (natl.) über die Hebung der Zuckerpreise in Deutschland...
Der Reichstag setzte am Donnerstag die Beratung des Antrags des Abg. v. v. v. (natl.) über die Hebung der Zuckerpreise in Deutschland...
Der Reichstag setzte am Donnerstag die Beratung des Antrags des Abg. v. v. v. (natl.) über die Hebung der Zuckerpreise in Deutschland...

Durch der berufliche Bauer mit seiner eminent nationalen Arbeit, nicht bloß der inländische Arbeiter...
Der Reichstag setzte am Donnerstag die Beratung des Antrags des Abg. v. v. v. (natl.) über die Hebung der Zuckerpreise in Deutschland...
Der Reichstag setzte am Donnerstag die Beratung des Antrags des Abg. v. v. v. (natl.) über die Hebung der Zuckerpreise in Deutschland...

Nächste Sitzung Freitag 1 Uhr: Etat der Post- und Telegraphenverwaltung.

Das Herrentag trat am Donnerstag zu seiner zweiten Beratung zusammen. Das Haupt ergriff das Ansehen der inwärtigen gelohnten Mitglieder: der Oberbürgermeister...
Der Reichstag setzte am Donnerstag die Beratung des Antrags des Abg. v. v. v. (natl.) über die Hebung der Zuckerpreise in Deutschland...
Der Reichstag setzte am Donnerstag die Beratung des Antrags des Abg. v. v. v. (natl.) über die Hebung der Zuckerpreise in Deutschland...

Nächste Sitzung Freitag 2 Uhr: Beratung eines Gesetzentwurfs wegen Abnahme des gesetzlichen Bestimmungen im Abg.-, Weisakten, Kommissionsberichten.

In Abgeordnetensachen begann am Donnerstag die Beratung des Reichstagsantrags über die Hebung der Zuckerpreise in Deutschland...
Der Reichstag setzte am Donnerstag die Beratung des Antrags des Abg. v. v. v. (natl.) über die Hebung der Zuckerpreise in Deutschland...
Der Reichstag setzte am Donnerstag die Beratung des Antrags des Abg. v. v. v. (natl.) über die Hebung der Zuckerpreise in Deutschland...

(Voll) der Abg. v. v. v. (natl.) noch einmal auf diese Weise an, die dieser als unzulässig anzuordnen.

Beim Etat des Ministeriums des Innern kommt Abg. v. v. v. (natl.) und Reichstag (natl.) nochmals auf die Hebung der Zuckerpreise in Deutschland...
Der Reichstag setzte am Donnerstag die Beratung des Antrags des Abg. v. v. v. (natl.) über die Hebung der Zuckerpreise in Deutschland...
Der Reichstag setzte am Donnerstag die Beratung des Antrags des Abg. v. v. v. (natl.) über die Hebung der Zuckerpreise in Deutschland...

Der Reichstag setzte am Donnerstag die Beratung des Antrags des Abg. v. v. v. (natl.) über die Hebung der Zuckerpreise in Deutschland...
Der Reichstag setzte am Donnerstag die Beratung des Antrags des Abg. v. v. v. (natl.) über die Hebung der Zuckerpreise in Deutschland...
Der Reichstag setzte am Donnerstag die Beratung des Antrags des Abg. v. v. v. (natl.) über die Hebung der Zuckerpreise in Deutschland...

Beim Reichstag trat am Donnerstag zu seiner zweiten Beratung zusammen. Das Haupt ergriff das Ansehen der inwärtigen gelohnten Mitglieder: der Oberbürgermeister...

Nächste Sitzung Freitag 2 Uhr: Beratung eines Gesetzentwurfs wegen Abnahme des gesetzlichen Bestimmungen im Abg.-, Weisakten, Kommissionsberichten.

In Abgeordnetensachen begann am Donnerstag die Beratung des Reichstagsantrags über die Hebung der Zuckerpreise in Deutschland...
Der Reichstag setzte am Donnerstag die Beratung des Antrags des Abg. v. v. v. (natl.) über die Hebung der Zuckerpreise in Deutschland...
Der Reichstag setzte am Donnerstag die Beratung des Antrags des Abg. v. v. v. (natl.) über die Hebung der Zuckerpreise in Deutschland...

Hingzauer.
Novelle von Ludwig Stiemen.

(7. Fortsetzung.)
Jensgaard aber zog sich den Ring an der Reite hervor, betrachtete ihn sinnen, schüttelte den Kopf und ging gedankenlos zur Küche...
Die Mädchen lächelten sanft und sprach: „Es ist die Friedliche des Meeres, die auf diesem Wasser ruht...“

„Ich kann die Anwendung Ihrer Worte auf mich kaum zulassen, gnädige Frau,“ sprach der Gast mit verblüfftem Blick. „Meine Jugend ist dahin und das stürmische Streben wie gelähmt — unter harten Schicksals-Schlägen!...“

Die Begrüßung zwischen den beiden jungen Leuten war fast die von alten Bekannten; so lebhaft hatte jedes von ihnen sich felt geföhnt heimlich mit dem Andern beschäftigt.
„Es ist heute gutes Licht,“ sprach Jensgaard heiter, „wir werden, wenn wir diese Gänse des Tages schlüßig bringen, gleich ein gutes Etich vorwärts kommen!“

unter ihrer Thätigkeit bald dahin; sie war schon nach kürzester Zeit ganz in ihrem Beruf, ganz Künstlerin, und der vor ihr Sitzende nicht mehr, als ein interessantes Model, auf dem malerische Widersprüche: sie ihr bestes Können einzusetzen Willens war.

Ein Jünglingspaar verirrte allerdings in diesem Morgen ihren künstlerischen Gleichmut, und sie mußte auf einen Moment die Arbeit unterbrechen, um sich in großer Bewegung der Mutter mittheilen zu können. „Danke Dir, einzige Mama,“ mit diesen Worten führte sie zu dieser ins Zimmer, — einer der seltsamsten Zufälle! Die schöne Hand, die ich im Concert entwarf — sie gehört unserm Gaste! — Ist das nicht herrlich?“

— Nun kann und darf ich sie in voller Würde studieren und sogar künstlerisch vorwiegen! — Himmlisch! — Und nun weiß ich ja auch, daß er ein vornehmer Mensch ist, denn nur ein Normal-Mensch kann eine Normal-Hand haben!“
„Nach Deiner phantastischen Theorie,“ lächelte die Mutter, „Nichtigens will ich damit gegen seinen Charakter keinen Zweifel begründen; vielmehr erweist er auch mir in günstigen Lichte.“

Frauen, in deren Nähe es ihm herrlich wohl wurde, aus äußeren Merkmalen zu erschließen. Ueber die Mutter war er seines Urtheils fast schon sicher und wurde es im Laufe der Tage, die er in ihrem Hause verlebte, immer mehr. Die sie umgebende Atmosphäre edler Weiblichkeit, die ungeheure Weisheit der lebenswichtigen Watrons, ihr weites Gesichtshorizont, die sanfte, sein gebaltene Art ihrer Konversation, die edlen ruhigen Äuße ihres Antlitzes, der Ton ihrer Stimme, ihre Art, sich zu fassen, sich zu bewegen — Alles das nahm ihn ein, gewann ihr sein Vertrauen, erwarbte ihm sein Herz für sie und der Verzicht mit der trefflichen Watrone nahm von Tag zu Tag an Herrlichkeit, an warmer Verehrung zu.

Und Jensgaard! War nicht auch sie ein eigenbesonderer Studien-Objekt? Dem jungen Gelehrten wenigstens erschien sie so, und voll wachsender Theilnahme hing sein Auge an ihrer lieblichen Erscheinung. Welche Wonne diese ihm Stunden ihr gegenüber, tagtäglich sich zu höherem Genuß, zu reichem Werthe steigern! — Immer warmer umfassen, wo es unbedeutend gewesen konnte, seine Wunde ihre anmutige Gestalt. Dies leuchtende blonde Haar, leicht gemalt über einer fast kindlichen Stirn; dieses blaue Auge voll leuchtenden Glanzes; dieser kleine energievolle Mund von reizender Schwärzung der Lippen, dieses liebliche Dual des ganzen Gesichts — wie sprach doch

Inserats im Betrage bis zu 1 Mark bitten wir bei Aufgabespreislich zu bezahlen.





Alle diejenige Steuerzahler, ein- schließlich der Joranten, welche mit ihren Steuern noch im Rückstand sind...

Zwangsvorversteigerung. Sonnabend, d. 16. März, Vormittags 10 Uhr...

Zwangsvorversteigerung. Sonnabend, den 16. März, Vormittags 9 Uhr...

Zwangsvorversteigerung. Montag, d. 18. d. M., Vormittags 10 Uhr...

Zwangsvorversteigerung. Montag, d. 18. d. M., Vormittags 12 1/2 Uhr...

Scheunen - Verkauf resp. Verpachtung. Die den Carl Spiegler'schen Erben gehörige...

Auction. Dienstag, den 19. März, Vormittags 10 1/2 Uhr...

Am 16. März d. J. 3. 30 1/9 Uhr. ca. 30 Saufen Holz...

Haussverkauf! Beste Lage, zu jedem Geschäft geeignet...

Ganz seltene Gelegenheit! Ein in besserer Lage Leipzigs (Center) gel. Colonialw. Geschäft...

Verein für naturgemäße Gesundheitspflege. Montag, den 18. März, Abends 8 Uhr im Saale der „Reichskrone“...

Sonnabend, d. 23. März, Abends 8 Uhr e. t. findet in Merseburg in der „Reichskrone“ Commers alter Corpsstudenten statt...

frische Sendung la. Portland-Cement empfehle zum ermäßigten Preise. Ed. Klauß.

Hannoversche Fahnenfabrik Franz Reinecke, Hannover, gegründet 1876. Ueber 3000 Vereine...

STOLWERCKSCHE BRUSTBONBONS nACH VORSCHRIFT DES GEH. HOFRATHS PROF. DR. HARLESS IN BONN.

40 Stück Färse n. Kühe treffen bei mir Montag wieder zum Verkauf ein. Louis Nürnberger.

Geschäftsverkauf. Krankheitshalber bin ich gezwungen mein in einem vorerw. Leipziger ce erworbenes...

1,500,000 Mark Institutsgelder ä 3 1/2 % auf 100er auszuliehen durch Ernst Haassengier & Co., Bankgeschäft, Gall. E. Hypothekengelder...

Ofen-Handlung H. Müller jun., Schmalestr. 10 empfiehlt Oefen u. Herde in großer Auswahl...

Schuhwaren zu jedem nur annehmbaren Preise. Das reichhaltige Lager in kurzer Zeit geräumt werden muß...

Zum 1. April!! Bismarck - Gratulationskarten! Bismarck - Gratulationskarten!

Hausfrauen empfieht wir billiger als anderwärts direct von den Webstühlen! Jedes Quantum und Maass...

Stoffe zu Herrenkleidern viel billiger als beim Schneider kaufen Sie zu jedem Kleidungsstück aus...

Wasser-Leitungen, Neu-Anlagen u. Reparaturen. Bade-Einrichtungen...

Platz-Stollen stets scharf! Kronentritt unmöglich. Das einzig Praktische für glatte Fahrbahnen...

Große Mengen von gutem Wiesens u. Kleereichen Feldheu verkauft Sub-weise...

Sullerrübenlajmen rothe und gelbe olivene Gläschen hat noch in großen u. kleinen Rollen abzugeben...

Germanische Fischhandlung frisch auf Eis: Schellfisch, Sandes, C. beljan, Karpfen, Schollen, grüne Heringe...

Emser Pastillen ans den im Emser Wasser enthaltenen mineralischen Salzen, welche diesem seine Heilkraft geben...

Husten-Bonbons zu haben in Merseburg bei den Herren G. Lobe und Rich. Schurig.

Sellerie-Liquor hochrein im Geschmack, aus den edelsten Ingredienzien zusammengestellt...

Haar-Wasser. Das Beste für Haarlebende! Das Mittel wirkt stärkend und erhaltend...

Pianos, ohne Anz. 15 M. mon Kostenfrei 4 wöchl. Probierend. Fabrik Stern, Berlin, Neanderstr. 19.

Zimmerleute u. Tischler können den Treppenbau gründlich u. leicht erlernen aus F. Beyer's Handbuch...

Herzogliche Baugewerkschule Sonntag, den 17. März, Abends 8 Uhr...

Familien-Abend des Dom-Männervereins Sonntag, den 17. März, Abends 8 Uhr...

Musik-Institut. Sonnabend, den 16. März, Abends 7 1/2 Uhr findet im Saale der „Reichskrone“ ein Prüfungs-Abend statt...

Augarten. Dienstag, d. 19. März, v. Abends 7 Uhr an: Pfannkuchenschmaus, verbunden mit Stränzchen...